



## **Nahwärmeversorgung in der Gemeinde Osdorf**

Liebe Interessierte,

Vor einiger Zeit haben Sie auf der Homepage oder in einer der öffentlichen Veranstaltungen Ihr Interesse an einem Anschluss an ein Nahwärmenetz bekundet. Neben Ihnen haben das insgesamt schon mehr als **100 Personen** getan. Dieses große Interesse ist wichtig für den weiteren Fortgang des Projektes! Wir möchten an dieser Stelle über die bisherigen Aktivitäten zur Realisierung eines Nahwärmenetzes in der Gemeinde Osdorf informieren.

Mit der Übergabe des Abschlussberichtes des Quartierskonzeptes durch die Büros GP Joule und EcoWert 360° Ende September haben wir als Gemeinde einen Plan erhalten, wie wir es schaffen, die vorgeschriebenen Klimaziele zu erreichen. Neben der energetischen Sanierung von öffentlichen und privaten Gebäuden sowie Maßnahmen im Mobilitätssektor, ist ein zentraler Bestandteil die Errichtung eines Nahwärmenetzes. Sie finden den Abschlussbericht unter <https://osdorf.de/gemeinde/quartierskonzept-osdorf>

### **Die zentralen Aussagen zum Nahwärmenetz:**

- Eine Versorgung des gesamten Ortskerns Osdorf kann wirtschaftlich dargestellt werden
- Die Erzeugung der Wärme soll CO<sup>2</sup>-neutral erfolgen
- Eine Realisierung in Stubbendorf/Austerlitz in Kombination mit der Biogasanlage Richtung Noer erscheint - leider- nicht zielführend

Die Mitglieder des Arbeitskreises Klima und ich haben uns noch intensiver mit den aufgezeigten Möglichkeiten befasst und versucht den besten Weg für Sie und die Gemeinde zu finden.

So haben wir Gespräche mit Vertretern der Investitionsbank geführt, um einen Überblick über mögliche Betreiberformen und Förderungen zu erhalten, wir haben an Konferenzen und Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Wärmenetze teilgenommen und die Bürgergemeindewerke Breklum eG besucht, wo erfolgreich ein Nahwärmenetz als Bürger-Genossenschaft betrieben wird.

Dort steht die Realisierung des zweiten und dritten Bauabschnitts des Wärmenetzes kurz bevor. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf den Bericht der „Reisegruppe Breklum“ in der Januarausgabe der Osdorfer Nachrichten.

All das wurde bislang von uns ehrenamtlichen Politiker\*innen in Vorbereitung auf die wegweisenden Entscheidungen geleistet. Ab dem ersten Quartal 2023 werden wir durch ein Fachbüro professionell begleitet. Dieses wird uns für die kommenden drei Jahre zur Verfügung stehen und gemeinsam mit uns ins Sanierungsmanagement und damit auch in die „heiße Phase“ zur Realisierung des Wärmenetzes einsteigen.

**Wir haben allerdings schon jetzt in der Gemeindevertretung am 20.12. den Grundsatzbeschluss gefasst, dass sich die Gemeinde sich für die Errichtung eines Nahwärmenetzes in der Kerngemeinde Osdorf ausspricht (auf Basis der noch zu erstellenden Machbarkeitsstudie).**

Darauf aufbauend sind folgende grundlegende Dinge als nächstes zu klären:

- Welche Betreiberform wird gewählt? Genossenschaft, Gemeindewerk oder privater Betreiber? Welche Rolle und Aufgaben wird die Gemeinde wahrnehmen?
- Wie grenzen wir einen ersten Bauabschnitt ab?
- Wo wird die Heizzentrale stehen und mit welcher Technik wird diese betrieben?

Von Seiten des Gesetzgebers hat sich im Bereich der finanziellen Förderungen im letzten halben Jahr auch sehr viel getan – das ist für unser Vorhaben grundsätzlich positiv, aber auch bürokratisch herausfordernd. Fest steht: Wir müssen zur Beantragung von Fördermitteln zwingend noch eine Machbarkeitsstudie durch das Fachbüro erstellen lassen.

Da sich Ihnen und weiteren Interessierten die berechtigte Frage stellt, ob für den kommenden Winter 2023/2024 z.B. noch eine Öllieferung erforderlich sein wird: **JA** (auch für den darauffolgenden Winter)

Wenn alles gut läuft, können wir in **2025** mit dem ersten Bauabschnitt starten!

Auch wenn wir uns alle eine schnellere Lösung wüscht: Es handelt sich um ein zukunftsweisendes Projekt, welches in dieser Größenordnung in der Geschichte der Gemeinde Osdorf einmalig ist. Ihre Geduld und unsere sorgfältige Vorgehensweise wird sich am Ende für uns alle lohnen.

Viele Grüße

Helge Kohrt und die Mitglieder des AK Klima